

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 12

Berlin, Dezember 1964

44. Jahrgang



Der Spruch: Still ist's geworden; weich verschneit
liegt alles dunkle Land, es brennt
Stern auf um Stern. Jetzt ist bereit
der Weg, und zu uns kommt Advent.
M. Feesche

Haltet fest an altem Brauch

Jetzt kommt sie wieder, die Zeit der guten Gedanken, die Adventszeit als Vorbereitung für ein gutes Fest, das allen zur Freude werden soll. Schon wenn wir in unsere heutige Ausgabe des „SCHWARZEN L“ blicken, bemerken wir, wie es sich regt, in Gemeinsamkeit eine vorweihnachtliche Stunde zu verbringen, wie ein Näherkommen erstrebt wird, wie zur Besinnlichkeit gerufen wird im Kreise von Freunden. Und was ist solche Besinnlichkeit anders, als daß es gute Gedanken sind, die wir füreinander sich regen lassen. Allenthalben wird also zu einer Adventsstunde aufgerufen, die nicht gleichzusetzen ist der Weihnachtsfeier in der Familie. Das Weihnachtsfest selbst soll im Familienkreise begangen werden, aber zu einer stillen Stunde in der Zeit, die auf das schönste Fest gerichtet ist, da kommen wir in jedem Jahre aufs neue zusammen und pflegen die guten Gedanken. Und das ist gut so. Ich bin glücklich, zu einer Gemeinschaft zu gehören, die diesen alten, schönen Brauch noch pflegt und die außerdem noch an anderen schönen Bräuchen festgehalten hat. Ich denke an den alljährlichen Besuch der Gräber unserer Ehrenmitglieder, symbolisch zum Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des L, die uns zu Freunden wurden. Ich denke an das letzte Geleit, das wir so manchem Freunde gaben und immer wieder geben, ich denke an die Freunde, die wir unseren Getreuen bereiten, wenn sie persönliche oder Familienfesttage haben, wenn ihnen Ehrungen widerfahren, wohlverdient in langem Wirken für Verein und Bund. Ich wünschte, ich könnte aber auch weit mehr daran denken, daß der Freunde gedacht wird, die sich in Bedrängnis befinden, wobei zuvorderst Krankheit, Gebrechlichkeit, Krankenhausaufenthalt und vieles mehr gehören. Ich weiß, daß das Denken an diese Freunde früher mehr gepflegt wurde, vielleicht, weil noch nicht jeder so sehr mit seinen eigenen Dingen beschäftigt war wie heute. Nie darf ein Vereinsfreund das Gefühl bekommen, vergessen zu sein, wenn er für Wochen an das Krankenbett gefesselt ist und keinen Besuch, keinen Gruß erhält. Auch sonstige familiäre Notstände sollten nicht unbeachtet bleiben, wenn sie zur Kenntnis der Kameraden oder gar der Abteilungsleiter gelangt sind. Es ist eine große und dankenswerte Aufgabe der Fachwarte, Übungsleiter, Vorturner, sich nicht nur zu interessieren, wo ein Gruß oder eine Hilfe vonnöten ist, sondern auch dafür zu sorgen, daß der Kamerad oder die Kameradin sich

nicht vom Verein verlassen fühlt. Auch hier und dort ein Gruß an auswärtige Mitglieder gehört dazu. Und deshalb, liebe Freunde, in der Adventszeit mein Ruf: „Haltet fest an altem Brauch“, sorgt ihr Älteren dafür, daß dieses Festhalten auf die Jugend übergeht, vermittelt ihnen, die mehr und mehr ins Ruder greifen, daß zu einer echten Turn- und Sportgemeinschaft nicht nur Muskeltraining, nicht nur hin und wieder ein Tanzvergnügen gehört, sondern auch das, was uns von innen her verbindet und wozu wir uns alle, ob jung oder alt, vom Herzen her verpflichtet fühlen müssen. Drum, ihr Jungen, pflegt die alten Bräuche, findet euch nicht nur zu Feiern ein, begleitet auch einen alten oder jungen Freund auf seinem letzten Wege, bemüht euch zu helfen, wo es not tut, erst dann könnt ihr das Gefühl haben, eine Gemeinschaft von Freunden zu sein. Es sollte aber auch jeder, der von einem traurigen oder freudigen Ereignis betroffen ist, also etwas, woran die Vereinsfamilie anteilnehmen könnte, dieses zur Kenntnis bringen, damit Teilnahme erst möglich wird. Ich glaube daran, daß die Pflege alten Brauchtums, wie sie jetzt noch im $\odot$ herrscht, weiterbestehen wird, die Anzeichen deuten jedenfalls darauf hin. Meine Zeilen sollen auch nur Ausdruck meiner Adventsgedanken sein.
Hellmuth Wolf

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

3. 12. Bastelabend, Knaben und Mädchen, Goetheschule, 17.30 Uhr.
6. 12. Jugendschwimmfest des BTB, Postbad, 15 Uhr.
9. 12. Tanz und Unterhaltung für die $\odot$ -Jugend, Jugendheim „Albert Schweitzer“, 18.30 Uhr.
10. 12. Weihnachtsfeier für die Schwimmerkinder, Märkischer Hof, 17 Uhr.
11. 12. Pokalschwimmen der Kinder, Halle Finckensteinallee.
11. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr.
12. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 19 Uhr.
13. 12. Adventsfeier der Turnabteilung, Dampferabfahrt 15.30 Uhr, Wannsee.
13. 12. Preisskat, Sport und Spiel, Sängerklausur, 17 Uhr.
15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1965.
16. 12. Kinder-Weihnachtsfeier Süd Knaben und Mädchen, Turnhalle Ostpreußendamm 63, 18 Uhr.
18. 12. Schwimmwettkampf, Männer über 21 Jahre, Finckensteinallee.
19. 12. Weihnachtsfeier der Leichtathleten, Schüler und Jugend, 17.30 Uhr, Erwachsene 19.30 Uhr, Sängerklausur.
19. 12. Kinder-Weihnachtsturnen mit Weihnachtsmann (West), Goetheschule, 16 Uhr.
21. 12. Pokalschwimmen männliche und weibliche Jugend, Bergstr., und Kinder-Weihnachtsschwimmen.
22. 12. Jultapp der Turner, Wiesemann, 21 Uhr.
26. 12. (2. Feiertag) Friedhofsbesuch und Frühschoppen, Treffen 10 Uhr Parkfriedhof

Handball-Spieltermine siehe unter „Handball“.

Zenker zieht Sie sportlich an

Zenker

Am Rathausplatz Berlin-Steglitz
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131
Ruf 72 19 68 · 72 19 69

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Friedhofsbesuch und anschließender Weihnachtsfrühschoppen am zweiten Feiertag

Auch in diesem Jahre wollen wir daran festhalten, am 2. Weihnachtsfeiertag an den Gräbern unserer Ehrenmitglieder der Toten des $\odot$ zu gedenken, und so rufen wir alle Mitglieder auf, sich um 10 Uhr vor dem Parkfriedhof, Thuner Platz, einzufinden. Es sollten sich besonders auch jüngere Vereinsfreunde einfinden. Im Interesse älterer Mitglieder wird um pünktliches Erscheinen gebeten, damit bei ungünstiger Witterung das Warten nicht erschwert wird. Anschließend an den Friedhofsbesuch treffen wir uns zum alljährlichen Weihnachtsfrühschoppen im Restaurant Wiesemann. Dürer- Ecke Ringstraße, wo wir sicher wieder Gelegenheit haben werden, nicht nur alte Freunde, die nicht mehr an Vereinsveranstaltungen teilnehmen können, sondern auch ehemalige $\odot$ -Angehörige als Weihnachts-Urlauber begrüßen zu können. Auch hier würde das Erscheinen jüngerer $\odot$ -Mitglieder sehr begrüßt werden.

Ein frohes Weihnachtsfest

wünscht allen $\odot$ -Mitgliedern, allen Jugendlichen und Kindern, deren Eltern und Angehörigen, allen auswärtigen Freunden des Vereins, besonders den fern der Heimat im Auslande lebenden,

der gesamte Vereinsvorstand.

Die Schriftleitung schließt sich diesen Wünschen, besonders für alle eifrigen Mitarbeiter, herzlich an.

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30; 77 21 56

Einen Blick auf den Mitgliedsausweis

und man weiß, ob man den Vereinsbeitrag bis zum Jahresschluß bezahlt hat. Sollten da etwa Schulden mit ins neue Jahr genommen werden? Bei Dir, lieber Freund, doch wohl nicht! Also, der Monat Dezember bietet noch genügend Zeit, alles schön glattzustellen, und man bereitet sich nicht nur selbst eine (Weihnachts-)Freude durch Befreiung von einer Schuld, sondern auch den Kassenswarten, die gern einen möglichst rückstandsfreien Jahresabschluß machen möchten. Auch mich würde es freuen, als jetzt „einjähriger“ Vereinskassenwart die nicht schwierige Unterstützung zu finden. Danke schön!
Dieter Wolf



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04



Kurz - aber wichtig!

Wer macht mit beim Bastel-Abend?

Alle Mädchen und Knaben des ① möchte ich gerne bei einem Bastel-Abend in der Goetheschule, unterer Klassenraum (Drakestr. Ecke Weddigenweg), begrüßen, wo sie gerade jetzt vor Weihnachten Anregungen für kleine Basteleien zum Fest erhalten können. Um 17.30 Uhr geht es los und dauert bis 20 Uhr am Donnerstag, dem 3. Dezember. Erika Tischer

Turn- und Sportkleidung bringt gern der Weihnachtsmann

Habt Ihr, liebe ①-Kinder, aber auch Ihr, liebe Großen, schon daran gedacht, Turnschuhe, Turnhemd und -hose auf Euren Wunschzettel zu setzen? Auch ①-Brustabzeichen und ①-Nadel gehören dazu.

Unsere Bußtags-Wanderung,

zwar nur mit 17 Wanderfreudigen, dafür aber um so lohnenswerter, hat uns wieder einmal gezeigt, wie schön es sich auch im November wandern läßt. Dampferfahrt und in Sonne und Wind durch die „Helle Berge“, wärmender Schluck an der „Saugstelle“ und Würdigung der „Schützenkönigin“ Lenchen Wolff mit Kette und Strauß gaben dem Wanderwart die Befriedigung aller Teilnehmer, zu denen wir erfreulicherweise auch junge Leichtathleten zählen konnten. Wir sollten öfter wandern!

Einen Nachruf

bringen wir dem am 24. Oktober verstorbenen stellvertretenden Landes-Altersturnwart, uns allen lieb gewordenen Freund Fritz Ulbrich vom VfL Lichtenrade. Die ①-Fahne und eine gute Zahl unserer Altersturner begleiteten ihn auf seinem letzten Wege. Turnbruder Ulbrich wird auch bei uns nicht vergessen werden.

Auch Willy Plicket,

dem früheren Landesjugendwart, dem auch die ①-Jugend so manche Anregung verdankt, widmen wir ein Gedenken. Nach schwerer Krankheit verstarb er am 13. November im Alter von 70 Jahren.

Erich Thierbach,

dem Landes-Oberturnwart des BTB, gratulieren wir herzlich zu seinem 60. Geburtstag am 16. November und wünschen ihm noch lange segensreiches Schaffen für unsern Turnerbund bei bester Gesundheit.

Die Jugendgruppenleiter-Ausweise

müssen für das Jahr 1965 erneuert werden. Die Geschäftsstelle bittet um umgehende Zustellung der Ausweise von Herbert Redmann, Alfred Rüdiger, Erika Tischer, Manfred Portzig, Irmgard Demmig, Jürgen Plinke, Bernhard Schröder zur Weiterleitung an den Sportverband Berlin.

Unser Filmabend am 11. November

hatte zwar geringe Beteiligung, doch waren die Filme für die Anwesenden eine willkommene Unterhaltung. Besonders der Zeichentrickfilm von Goofy als Autofahrer machte sehr viel Spaß. Weitere Filmabende werden im nächsten Jahr durchgeführt. —mapo—

Beilagenhinweis.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt unseres Inserenten Drogerie Gartz bei, um dessen freundliche Beachtung gebeten wird.

für die jugend - - - für die jugend - - - für die jugend

Jugendwart: Manfred Portzig, Lichterfelde, Holbeinstraße 38 a, 77 34 777

Tanzabend für Teens und Twens (13—17 Jahre)

Über den ersten Abend dieser Art kann wegen des Redaktionsschlusses noch nicht berichtet werden.

Hier also nochmals eine Ankündigung:

Tanzabend für Teens und Twens

Mittwoch, den 9. Dezember, von 18.30 bis 20.30 Uhr, im Jugendheim Albert Schweitzer, Berlin-Steglitz, Am Eichgarten. Autobus A 2, 17, 32, 33, 81, 83, 86. Auf dem Programm steht ein Bunter Abend, bei dem das Tanzbein geschwungen werden soll. Das Erlernen einiger Tänze gehört dabei mit dazu. Bei entsprechendem Erfolg soll dieser Abend zu einer monatlichen Einrichtung werden. (Nichtvereinsmitglieder können mitgebracht werden.) Ein volles Haus und viel Spaß wünscht
Manfred Portzig

TURNABTEILUNG

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 811 13 94

Wir müssen etwas tun!

Das großartige Abschneiden der deutschen Turner und Turnerinnen bei der Olympiade in Tokio hat auch uns im ① wieder etwas wachgerüttelt. Wir wissen, daß wir längst nicht genug getan haben, Nachwuchs im Gerätturnen heranzubilden, um wie früher eine ständige Wettkampfmannschaft zu haben, um durch diese Mannschaft, die es ja bereits zu gewissen Leistungen gebracht haben muß, größeres Interesse am Gerätturnen besonders bei den Jugendlichen zu erwecken. Gewiß haben wir uns bemüht, durch besondere Lehrkräfte und mit den wenigen Vorturnern Schüler und Jugendliche beiderlei Geschlechts zum Leistungsturnen zu führen, doch blieben diese Versuche meistens in den Anfängen stecken. Die oft angeregten Vorturnerstunden innerhalb des Vereins sind lange versiegt, und seitens der hierfür zuständigen Fachwarte fehlte es einfach an der Initiative und am Optimismus. Dabei müßte aus der Vielzahl unserer Turnerkinder geschöpft werden können, es müßte möglich sein, die alten, früher erfolgreichen Wege zu beschreiten, schon bei den Kindern und der Jugend die Liebe zum Gerätturnen zu wecken und zu fördern. Wir müßten wieder dahin kommen, daß an jedem Übungsabend mindestens eine „Musterriege“ vorhanden ist, was natürlich voraussetzt, daß erst einmal befähigte Vorturner da sein müssen. Diese wären zuerst einmal auszubilden. Hierfür sind nun nach der Gaubildung im BTB die Voraussetzungen geschaffen worden. Im Januar 1965 werden in unserer Turnhalle Weddigenweg Ecke Drakestraße, Gauvorturnerstunden abgehalten, die von einem vom BTB gestellten Lehrwart geleitet werden. Es sollen besonders Jungen und Mädchen ab 12—13 Jahre zu diesen Vorturnerstunden herangezogen werden, aber selbstverständlich können auch ältere daran teilnehmen. Alle Turnwarte sollten ab sofort alle geeigneten Jugendlichen ansprechen und auch sonst dafür sorgen, daß die Gelegenheit, bald wieder mehr Vorturner zu haben, genügend genutzt wird. Die jungen Freunde

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon G. Strège

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauermellen und Färben

werden bald erkennen, daß es etwas Schönes ist, nicht nur durch die Mühe anderer etwas zu erhalten, sondern auch durch eigene Mühe anderen auch etwas geben zu können.

Für das vom 17. bis 20. Juni 1965 stattfindende Landesturnfest, bei dem alle Übungsarten wie Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Spiele zu ihrem Recht kommen, wäre es schön, wenn auch wir wieder mit einigen Wettkampfriegen antreten könnten. Alle Abteilungen des Vereins müssen schon heute daran denken, keine anderen Veranstaltungen in der Zeit des Landesturnfestes zu vereinbaren.

Für das vergangene Jahr können wir berichten,

daß es in allen Gruppen aufwärts geht. Bei den Kindern — einschließlich den Purzeln — ist der Andrang am größten. Aber gerade hier fehlen uns die Vorturner und Helfer am meisten. Meine Bitte geht wieder einmal an die Eltern, die auch einmal begeisterte Turner waren: Stellt euch den Kinderabteilungen als Helfer zur Verfügung. Besonders die Purzelmütter, die ja meist ihre Kinder zur Halle bringen, werden gebeten, auch ihr Turnzeug mitzubringen und dem „Purzelvater“ zu helfen.

Die Frauen der Turnabteilung sind in allen Gruppen voran. Die Gymnastikerinnen haben längst eine volle Halle. Die Frauen-West unter Irmchen Wolf sind wieder sehr aktiv und bei den Frauen, Jungmädchen und Mädchen-Süd unter Irmchen Demmig ist man des Lobes voll über den Betrieb!

Die Männer in West und Ost kommen ebenfalls gut voran, aber gerade hier müßten die Berufstätigen noch viel mehr für ihre Gesundheit tun. Bele

Adventsstunde auf dem Wannsee

Nach unserer vorweihnachtlichen Stunde im vergangenen Jahre im Hotel Hilton soll unsere Zusammenkunft in der diesjährigen Adventszeit wieder eine besondere Note erhalten. Wir glauben, daß es eine schöne Vorweihnachtsstunde wird, wenn wir diese mitten auf dem Wannsee und auf der Havel abhalten. Der Spätnachmittag und der Abend im Dezember dürften so recht geeignet sein, auf einem gut geheizten Dampfer den Zauber der Umgebung mit fernen Lichtern und dem Rauschen des Wassers auf uns wirken zu lassen. Kerzen und Tannenduft werden die Adventsstunde verschöner und uns bei einer Kaffeetafel zusammensetzen lassen zu besinnlicher, vorweihnachtlicher Stunde. Jeder bringe einen Tannenzweig und eine Kerze mit. Um einen ungefähren Überblick über die Anzahl der Teilnehmer zu erhalten, bitte ich um entsprechende Angabe auf den Übungsstätten, und zwar nur von Erwachsenen und Jugendlichen. (Keine Kinder!) Das Vorweisen des Mitgliedsausweises berechtigt zur freien Fahrt. Für Gäste beträgt der Fahrpreis 2,— DM. Das Kaffeegedeck kostet 3,50 DM.

Unsere Adventsfahrt auf dem Dampfer „Scharnhorst“ beginnt am 13. Dezember um 15.30 Uhr in Wannsee (Anlegestelle) und wird nach etwa drei Stunden beendet sein. Besonders eingeladen sollen auch die älteren Mitglieder sein, die nicht mehr auf den Übungsstätten sein können, damit sie ein paar frohe Stunden mit uns verbringen können. Ich hoffe auf gute Beteiligung.

Kurt Drathschmidt
i. A. des Festausschusses

Kinder-Weihnachtsfeiern

Im Gegensatz zur bisherigen Gepflogenheit, die Weihnachtsfeiern aller Vereinskinder gemeinsam durchzuführen, werden in diesem Jahr die Feiern für die Kinder in den einzelnen Abteilungen durchgeführt.

Die Turnabteilung, Kinder West, führt am Sonnabend, dem 19. Dezember, um 16 Uhr in der Halle der Goethe-Schule ein Schau- und Wettturnen der Jungen und Mädels (außer den Purzeln!) und der Jugendlichen durch. Bei dieser Gelegenheit sollen die Vereinsbesten am Gerät und am Trampolin ermittelt werden. Abschließend kommt der Weihnachtsmann!

Kinderturngruppe Süd

Da in diesem Jahr anstelle der großen Weihnachtsfeier für alle ①-Kinder die einzelnen Gruppen während der Adventszeit getrennte Feiern durchführen, lade auch ich die Mädchen und dazu die 6—9jährigen Knaben aus Süd mit ihren Eltern zu einer kleinen Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 16. Dezember, um 18 Uhr, in der Turnhalle Ostpreußendamm 63, herzlich ein.

Irmgard Demmig

Trinkt HERVA

Julkapp der Männer am Dienstag, dem 22. 12., um 21 Uhr

(anschließend an das Turnen) im Restaurant Wiesemann. Jeder Teilnehmer bringt ein kleines Geschenk mit einem fröhlichen Vers oder mit einem sonstigen Hinweis versehen mit. Die Turnbrüder Süd beteiligen sich alle in West!

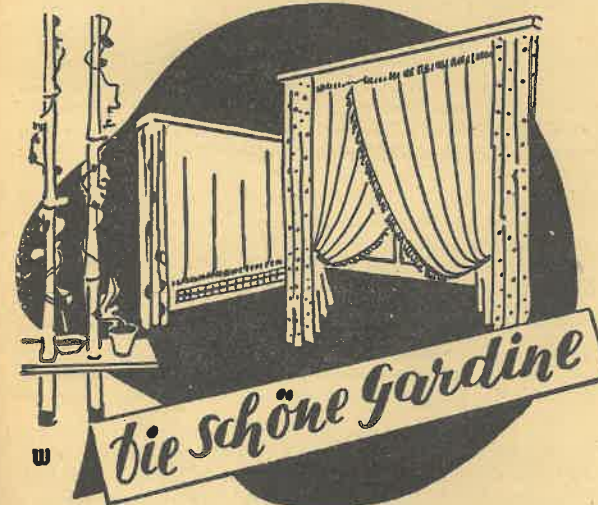
Eine nette Geburtstagsüberraschung

bereiteten unsere Purzel ihrem „Purzelvater“ Herbert Ulrich zu seinem 70. Geburtstage, indem sie ihm während des Turnens ihre Glückwünsche darbrachten. Auch ein von einigen Purzelkindern gemeinsam gesprochenes Gedicht fehlte nicht. So lautete es:

Lieber Purzelvater Du,
höre uns einmal schön zu:
Wir alle kleinen Purzelkinder
und auch die größeren nicht minder
bringen Dir unseren Glückwunsch dar,
weil Du doch wurdest 70 Jahr'.
Auf daß gesund Du lange bleibst
und auch das Turnen noch betreibst!
Wir sind dann alle stets zur Stell':
die Purzelkinder von dem ①!

Hausfrauen Süd feierte zweijähriges Bestehen

Diesmal Ringelpietz mit Gästen zum zweijährigen Bestehen der Hausfrauen-Gruppe Süd. Irmchen Demmig hatte sich mal wieder eine Menge lustige Ideen einfallen lassen für unser „Zweijähriges“! Die sonst so nüchterne Turnhalle war durch weißgedeckte, mit Blumen geschmückte Tische, bunte Girlanden und je einer Getränke- und Würstchenbude festlich hergerichtet. Zu verhungern und verdursten brauchte niemand — und gegen Langeweile wurde auch viel getan. Ein „Heinzelmännchen“-Akkordeonspieler begleitete bei Polonaisen und Tänzen. Die zahlreich erschienenen Ehemänner und sonstigen Gäste, darunter manch Ehrengast aus dem Vereinsvorstand, taten fröhlich mit, sei es bei der lustigen Herren-Staffel, bei der es darauf ankam, eine brennende Kerze gut ins Ziel zu bringen, nachdem jeder Teilnehmer sich



modisch und
preisgünstig
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Ecke Gardeschützenweg

Moderne Gardinen für das gemütliche Heim

mit Nachthemd und Schlafmütze ausstaffieren mußte (ein Anblick für Götter!!!), sei es beim modischen Wettkampf. Hier mußten drei „modeschöpfende“ Herren drei Damen mittels farbigem Krepp-Papier dior-reif ausputzen. Viel Spaß gab es auch bei „Jakobinchen, wo bist du“ und bei der „Reise nach Amerika“, um nur einige der immer wieder beliebten Spiele zu nennen. Mit „Orden“ und Negerkuß-Preisen wurde nicht gezeigt — und sie waren auch verdient, schon allein wegen der lustigen Aufgeschlossenheit aller Teilnehmer am Fest unserer nun inzwischen so angewachsenen Hausfrauen-Gruppe. Mögen unserem Irmchen ihre vielen netten Einfälle nie versiegen und unsere Gruppe fröhlich in ihr drittes Jahr gehen!

Ingeborg Scheibe

Frauengruppe West auf Radtour

Am Sonntag, dem 25. Oktober, stand wieder einmal eine Radtour auf dem Programm. Angesichts des doch schon recht kühlen Wetters und wohl für viele noch „halbnächtlichen“ Zeitpunktes rollten die Mannschaften nur spärlich heran. Um so gemüthlicher war dafür aber unser kleiner Kreis.

Durch Dahlems schöne Straßen strampelten wir in Richtung Grunewaldsee. Ein zünftiger Marsch um den See verschaffte unseren Eisbeinen wieder ein bißchen Wärme. Anschließend Querfeldeinfahrt bis zur Havelchaussee. Auf halsbrecherischen Wegen rasten wir bergab bald bis in die Havel. Trotz Petrus' gutgemeinter Sonne verzichteten aber auch die Mutigsten auf ein Bad.

Bei Lindwerder kamen uns Scharen von Schwänen hinterher, so daß wir schleunigst das Weite suchten. Nächstes Ziel: Pfaueninselchaussee. Im Gasthaus Moorlake war vorläufig Endstation. Unsportliche Getränke verschafften uns dann den Elan, weiterzufahren. Bereits an der Glienicker Brücke waren wir recht beschwingt, aber dann den Kilometerberg hoch! Der trägt seinen Namen wirklich zu Recht. Unsere Olympiaradmannschaft hätte uns mindestens zehnmal überholt. Zum Glück hat aber jeder Berg wieder einen Abhang, und ohne Zwischenfälle fuhren wir immer geradeaus auf Bundesstraße 1 bis nach Lichterfelde.

Pünktlich um 13 Uhr konnten wir unsere rebellierenden Mägen beruhigen.

Nächste Radtour mit Licht und Zweig?

Ingrid Lüben

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Auch im Winter wird gespielt

Der alljährlich im Herbst notwendige Platzwechsel hat inzwischen stattgefunden, die Faustballer haben ihr „Winterquartier“ in der Goethe-Schule, Weddigenweg, Ecke Drakestraße, bezogen. Das bedeutet nun nicht etwa, daß wir zu Hallenspieler geworden sind! In die Halle gehen wir nur bei Regen, Schnee oder Eis. Sonst immer im Freien! Am 25. Oktober nahm unsere M II an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil. Hier bestand die Möglichkeit für 5 von 9 teilnehmenden Mannschaften, in die höhere Klasse zu gelangen. Infolge Erkrankung zweier Spieler mußten die „Alten Herren“ Poetsch und Lessing einspringen. Trotzdem gelang es der Mannschaft, in die Zwischenrunde zu kommen und hier durch einen Sieg über die junge TiB-Mannschaft den Aufstieg zu erreichen.

Am 14. 11. nahm M IV an einem Turnier von Cimbria in ihrer Klasse teil, das in der schönen Jahnhalle am Columbiadamm stattfand. Leider war der bewährte Aufschlager H. B. Poetsch verhindert, so daß es „nur“ zum 3. Platz nach Siegen über Tempelhof-Mariendorf und Cimbria II reichte. Zum Schluß war M IV mit 2 weiteren Mannschaften punktgleich auf dem 2. Platz, und es mußten die Balldifferenzen entscheiden.

Walter Lessing

PRELLBALL

Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Rundspiele in vollem Gange

Die Prellball-Rundenspiele haben am 1. November begonnen, und alle ①-Mannschaften waren bereits an einem oder mehreren Spieltagen daran beteiligt. Selbstverständlich läßt sich heute noch nicht der Ausgang der Spiele für die einzelnen Mannschaften voraussagen. Und doch können Verlust oder Gewinn eines Spieles gleich zu Anfang über Verbleib, Aufstieg oder Abstieg entscheiden, und so liegen Erwartung und Enttäuschung dicht beieinander. Hier nun über alle einzelnen Spiele zu berichten, würde zu weit führen. Zwei Spiele möchte ich aber doch herausstellen, scheinen sie uns doch angebracht, Beispiele dafür zu sein, daß ein Spiel erst

Trinkt HERVA

Gardinen

Artur Karau

Teppiche

Linoleum — Stragula — Sisal- und Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel — Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastraße

nach dem Schlußpfiff gewonnen oder verloren ist, und daß auch in scheinbar aussichtsloser Position ein Durchhalten zum Erfolg führt.

Spiel 1: ① M I A:Waidmannslust. W. hat Angabe und greift mit scharfen und gezielten Bällen an. ② kann sich nicht finden, spielt nervös und gibt dem Gegner Gelegenheit, nach wenigen Spielminuten einen Vorteil von 11:2 herauszuholen. Dann wachen unsere Männer auf, das Spiel läuft, es wird aufgeholt und zur Halbzeit steht es 16:16. Die zweite Halbzeit sieht unsere Männer mit der besseren Kondition im Angriff. Der Punktvorsprung wächst und das Spiel wird verdient mit 37:34 gewonnen.

Spiel 2: ① IV A 2:Charlottenburg 58. Unsere Männer spielen gut und erreichen bis zur Halbzeit einen Vorsprung von 18:15. In der zweiten Halbzeit dagegen spielen sie schlecht, machen Fehler über Fehler, der Vorsprung schwindet und das Spiel endet beim Schlußpfiff mit 31:30 für Charlottenburg 58. Wer hätte das gedacht? Um der Sache gerecht zu werden, sei eine Kritik an der eigenen Mannschaft M IV A erlaubt. Nachdem wir TiB und Wedding II überzeugend geschlagen hatten, verloren wir ebenso überzeugend gegen DTV, und das war nicht nötig. Vier gute Einzelspieler bilden eben noch nicht immer eine Mannschaft. Wir verlieren zu leicht den Zusammenhang, und jeder spielt seinen eigenen Ball.

Das Punkteverhältnis nach dem 3. Spieltag: M I A 14:4, M I B 1 6:6, M I B 2 6:0, M I B 6:4, M IV A 1 10:2, M IV A 2 0:6, Jugend I 6:0, Jugend II 2:4.

Hans Heuer

SPORT- UND SPIELABTEILUNG

Leiter: Dieter Rechenberg, Berlin 21, Thomasstr. 25

Wer macht mit beim Preisskat?

Gesucht wird nicht der beste Sportler, sondern der beste Skatspieler innerhalb der Sport- und Spielabteilung. Das Siegerpodest ist mit Whisky und vielen weiteren Preisen umkränzt.

Austragung: Restaurant „Zur Sängerklausur“, Lichterfelde, Moltke-, Ecke Dürerstraße. Teilnehmergebühr: 1 DM. Zeit: 13. Dezember, 17 Uhr. Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht, da nur 36 Plätze vorhanden sind. Telefonisch: 84 64 34, Postkarte: 1 Berlin 37, Ersteiner Str. 23.

Hartmut Tolle

LEICHTATHLETIK

Leitung: Hartmut Paul, Lichterfelde, Kyllmannstr. 4 • 76 72 21

Weihnachtsfeier der Leichtathleten am 19. Dezember

(Mit Verleihung des Leichtathletik-Wanderpreises)

Nach dem Eisbeinessen soll dies nun der zweite „gesellschaftliche Höhepunkt“ werden. Bei Kerzenschein und Tannenduft wollen wir einige schöne Stunden erleben. Der Höhepunkt soll dabei die erstmalige Verleihung des neugeschaffenen „Leichtathletik-Wanderpreises“ sein.

Da wir im Platz sehr beengt sind (ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen aller Leichtathleten), werden wir in zwei Gruppen feiern, die Verleihung aber gemeinsam erleben.

Als zweite Einlage ist der berühmte „Julklapp“ vorgesehen, zu dem bitte jeder ein kleines Präsent bereithält. Das originellste Geschenk wird prämiert! Aus organisatorischen Gründen habe ich noch eine Bitte!

Wer an dieser Weihnachtsfeier teilnehmen will, muß sich an den Trainingsabenden in eine Liste eintragen, da sonst keine Garantie für einen Platz gegeben ist.

Ort und Zeit: Schüler und Jugend (bis 17 Jahre) ab 17.30 Uhr, der Rest ab 19.30 Uhr, am Sonnabend, dem 19. Dezember, im Restaurant „Zur Sängerklausur“, Lichterfelde, Dürer-, Ecke Moltkestraße. Bus A 84 bis Moltkestraße. In der Zeit von 19.30 bis 20.00 Uhr soll der Preis verliehen werden, zu dem ich also um pünktliches Erscheinen bitte.

Manfred Portzig

Trinkt HERVA

Ein Gruß an die Leichtathleten zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr

Allen Leichtathleten, ob fern oder nah, möchte ich im Namen der Gruppenleitung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen.

Neben diesen persönlichen Wünschen erwarte ich auch im Jahre 1965 eine ebenso harmonische und kameradschaftliche Leichtathletik-Mannschaft, wie wir sie in diesem Jahr hatte. Alles Gute!

Manfred Portzig

Neue Leichtathletik-Leitung

Es war direkt eine Freude zuzusehen, wie sich Mitglied für Mitglied in der Sängerklausur zur Jahresversammlung der Leichtathleten einfand. Als die Sitzung um 20 Uhr begann, hatten sich genau 30 Personen in die Anwesenheitsliste eingetragen, womit das Ergebnis des letzten Jahres sogar noch übertroffen wurde. Sogar Fritz Heller von der alten Garde konnten wir begrüßen. Damit aber noch nicht genug, unsere Jugendlichen überraschten uns wieder einmal mehr positiv, da sie fast vollzählig an der Sitzung teilnahmen, und diese Feststellung hat uns doch sehr gefreut.

Die Versammlung hatte folgende Tagesordnung: 1. Protokoll der letzten Versammlung; 2. Rückblick und kritische Betrachtung; 3. Wahl des „Alterspräsidenten“ und Entlastung der alten Leitung; 4. Neuwahlen; 5. Fahrten nach Westdeutschland und Schweden; 6. Vorschau 1965; 7. Verschiedenes.

Den Vorsitzenden der Sport- und Spielabteilung, Dieter Rechenberg, durften wir herzlich begrüßen. Er leitete dann die Neuwahlen. Manfred Portzig und Jürgen Plinke erfreuten uns mit Rückblick und Kritik. Neugewählt wurden: Leiter: H. Paul; Stellvertreter: J. Plinke; Sportwart: M. Portzig; Frauenwartin: H. Rammelsberg; Jugendvertreter: weibl. G. Schall, männl. H. Jänisch; Jugendwart: M. Portzig; Zeugwart: N. Herich; Kassenwart: K. Muschiol; Pressewart: D. Gohl; Schriftwartin: I. Lüben; Festausschuß: M. Czogalla, H. Tolle, D. Bernburg; techn. Ausschuß: J. Lichtschlag, K. Muschiol, K. Gröger, M. Kühl, M. Frühholz.

Bei der Vorschau 1965 wurden auch die Reisen besprochen, die wir eventuell durchführen wollen. Um alle unsere Ziele zu erreichen, bedarf es weiterhin einer gestrafften Trainingsordnung, und ich glaube, daß wir uns auf dem richtigen Wege befinden.

H. Paul

Leichtathletik: Cross-Country

Am 8. November fand der erste Cross-Country-Lauf in Berlin statt. Dieser Lauf hatte mit über 700 (!) Teilnehmern eine erfreuliche Beteiligung, doch „glänzten“ die meisten Leichtathleten des ① durch Abwesenheit. Es hatten sich leider nur ganze 5 (fünf) ①-Athleten am Start eingefunden. Norbert Herich nahm am Jugendlauf über 2400 m teil, während Lutz Martin, Dieter Bernburg, Manfred Frühholz und Sieghart Stolze im Hauptlauf über 9900 m mitliefen. Alle fünf standen die Strecke, die durch über den Weg gelegte Baumstämme, Sandgruben und steile Steigungen sehr schwierig war, tapfer durch und wurden mit der schönen Berliner Cross-Nadel der FU belohnt.

Anmerkung für Nicht-Leichtathleten des ①: für die Nicht-Spezialisten fand ein sogenannter „Volkslauf“ über 4900 m statt. Es könnten also auch Schwimmer, Turner, Handballer und andere an solch einem Crosslauf teilnehmen.

Sieghart Stolze

Es geht auch ohne FBI

— die Fahrt der Leichtathleten nach Rábke —

Im vergangenen Jahr hatten unsere beiden „FBI-Agenten“, Jerry und Phil, für unsere „Sicherheit“ (Stimmung) gesorgt. Da beide diesmal dienstlich verhindert waren, mußten wir uns recht und schlecht durch die Gefahren der ach so feindlichen Welt schlagen. Mit sehr viel Erfolg, wie man noch lesen wird.

Erstmalig in der Geschichte unserer Leichtathletik-Fahrten mußten mehrere Aktive abgewiesen werden, da der Bus voll belegt war. Schnelligkeit ist also nicht nur beim Wettkampf wichtig.

Planmäßige Abfahrt ins „Vergnügen“ war also am Sonnabend, dem 31. Oktober, vom Händelplatz. Nach besonders freundlicher und schneller Abfertigung (das gilt auch für die Rückfahrt) an den Kontrollstellen erreichten wir unsere erste Etappe, die Jugendherberge in Braunschweig. Die bemerkenswerteste Leistung dieser Fahrt vollbrachte unsere Schlafmütze Eberhard. Für seine zweistündige Schlafstellung — Füße im Gepäcknetz, Körper über zwei Sitze und Mittelgang verteilt, Kopf in Fußbodennähe — hätte er eine Goldmedaille verdient.

Nach dem Abendbrot überraschten mich dann die Leichtathleten mit einer noch nie dagewesenen Tätigkeit. Nach anfänglichen schüchternen Versuchen erscholl in vorgerückter Stunde ein deutscher Männergesang aus voller Brust durch das abendliche Braunschweig, wie er wohl selten gehört wurde. Noch heute wird von dieser Stimmungsbombe in Braunschweig erzählt. In dieser Laune ging es dann zu Bett, wo uns eine weitere Überraschung erwartete. Max, der deutsche Vollgermane, erschien als Nachtgespenst mit knielangem Nachthemd. Doch wir sind hart im Nehmen und überstanden auch diese Einlage.

Der Sonntagvormittag wurde mit einem Bummel durch die Altstadt ausgefüllt, der uns endlich die Lösung für so viele „Unklarheiten“ brachte. Der Weisheit letzter Schluß ist also: Das kommt vom Rudern, das kommt vom Segeln, das kommt vom ... (hier schweigt des Sängers Höflichkeit)!

Nach dem Mittagessen begaben wir uns auf Fahrt in das nahegelegene Rábke, der Stätte unseres „Triumphes“.

Mit noch größerer Beteiligung als im Vorjahr (der VfL Wolfsburg war mit starker Mannschaft anwesend), — unter den Aktiven fand man auch mehrere Deutsche Meister —, führte der Cross-Country-Lauf wieder über Rübenfelder, durch Ackerfurchen und ähnliche böse Fallen. Unser gutes Abscheiden und die Stimmung, die wir in dieses Ereignis brachten, verhalf uns sogar zu einer Einladung in das Rheinland.

Nun aber zu den sportlichen Ergebnissen:

Schüler A: G. Bergmann 7. Pl., J.-M. Hahn 10. Pl., B. Eberle 11. Pl., Erfolg: 2. Platz in der Mannschaftswertung. Schülerinnen A: Als einzige Teilnehmerin vom ① erreichte Petra Schulz einen sehr guten zweiten Platz, der besonders anzuerkennen ist, da es ihr erster Waldlauf war. Herzlichen Glückwunsch, Petra! Frauen: H. Rammelsberg 3. Pl., I. Lüben 4. Pl., männl. Jugend B: H. Jänisch 7. Pl., R. Bonne 8. Pl., K. Giese 14. Pl. Mannschaften 3. Platz. Jugend A: N. Herich 8. Pl. Männer: Von 21 Startern waren 13 (!) aus dem ①. Unterstrichen wurde diese Beteiligung durch einen 3. Platz von Hartmut Paul und einen 2. Platz in der Mannschaftswertung. Da auch alle Läufer das Ziel erreichten, verdient diese Leistung besondere Anerkennung.

Bei der abschließenden Siegerehrung unter freiem Himmel sorgte unser „TUSLI-TUSLI“ noch einmal für großartige Stimmung, da verschiedene Urkunden von unserer Mannschaft gewonnen wurden. Besonderer Beifall erklang, als von Siegfried Helmhold eine Spende der Marien-Apotheke in Süplingen unserer Mannschaft überreicht wurde. Mit freundlichen Worten würdigte er unser nun schon „traditionelles“ Erscheinen bei dem Crosslauf, wofür wir uns auch recht herzlich bedanken. Dem edlen Spender der Reise-Apotheke sei auf diesem Wege ein besonders herzliches Dankeschön gesagt.

Die geschwächten Glieder wurden vor der Abreise mit einer kräftigen Erbsensuppe mit Wurst gestärkt, was sich besonders auf die Stimmbänder ausgewirkt haben muß. Die Ruhe unseres Fahrers Hans Rosenbaum, er machte mit uns schon die vierte Fahrt, ist besonders zu bewundern. Aus Anerkennung für seine „Leistungen“ ist er zum „Ehrenleichtathleten“ ernannt worden. Herzlichen Glückwunsch, lieber Hans! Die Fahrt wurde, wie es bei uns nun schon Tradition ist, mit einem Händchenessen beendet.

Manfred Portzig

Wilhelm-Leichum-Gedenksportfest — ein Erfolg für unsere Schüler

Mit dem Wilhelm-Leichum-Gedenksportfest des OSC am 15. November in der Schöneberger

Leibling

DAS SPEZ

DAMEN-UNI

Berlin W 15 — Kurfürsten

HAUS FÜR

ey

RRENMODEN

m 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Bertha Nossagk *Bütobedat* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Füllhalter - Jugend-Bücher - Zeichenartikel - Sie finden bei uns alles für Büro -
Schule - Freizeit - Andenken und Geschenkartikel zu den Festtagen
WIKING - Lego - Faller - AMS Antobahn

Sporthalle begann die Hallensaison für uns recht erfolgreich. Viermal war das $\odot$ in Endkämpfen zu finden.

Bei den Schülern B war Michael Berg einer der erfolgreichsten Athleten. Über 50 m erreichte er bei rund 70 Teilnehmern im Vorlauf mit 7,5 sek. einen 3. Pl., Zwischenlauf 1. Pl. 7,2 sek. und im Endlauf wurde er in 7,6 sek. sechster. Einen hervorragenden 4. Platz erreichte er im Weitsprung mit 4,50 m. Da alle führenden Vereine Berlins vertreten waren, sind seine Leistungen besonders anzuerkennen. Herzlichen Glückwunsch, Michael! Nicht weniger erfolgreich war Ingo Zacher, der im Endlauf B einen 5. Platz erreichte. Die Schülerinnen A begannen ebenso vielversprechend. Petra Schulz (Erste im Vorlauf), Ute Ziebarth und Angelika Werner kamen bis in die Zwischenläufe, konnten sich dann aber leider nicht weiter platzieren. Im Weitsprung war A. Werner mit 4,20 m die beste vom $\odot$. Bei den Schülerinnen B waren A. Eberle und J. Müller leider nur allein von uns am Start, konnten sich aber trotz großen Eifers nicht für die Endkämpfe platzieren. Zum Schluß ist noch der gute Erfolg unserer 10x1-Runden-Staffel der Schüler A zu erwähnen. Als klarer Vorlaufsieger erreichten unsere Jungen gegen die Spitzenvereine Berlins im Endlauf einen überraschenden 6. Platz, zu dem ich wegen der großartigen kämpferischen Leistung besonders gratulieren möchte. Die besten Einzelleistungen erreichten J.-M. Hahn mit 4,90 m im Weitsprung und D. Bergmann mit 7,0 sek. über 50 m.

Bei der Meldung von rund 700 Teilnehmern sind diese Leistungen aller kleinen $\odot$ -Leichtathleten besonders zu beachten, so daß man jetzt schon sagen kann: Um die Zukunft brauchen wir uns keine Sorgen zu machen.

—mapo—

„Kartoffelpuffer-Essen“

Zu einer etwas ausgefallenen „Sportart“ trafen sich am 17. November die Basketballmannschaften der zweiten und dritten (Leichtathleten) Männer. Nach einem Trainingsspiel wurden in der Sängerklausur rund 110 Kartoffelpuffer verspeist, wobei sich Eberhard mit einer Leistung von 18 (in Worten achtzehn) Puffern auszeichnete. Die Leichtathletik-Mannschaft ist gerne bereit, gegen jede andere Mannschaft im sportlichen Wettkampf um eine „Kartoffelpufferlage“ anzutreten. Das ist eine Herausforderung!

Meldungen bitte an

Manfred Portzig

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

Ausklang auf dem Felde

Mit 2 Feldspielen von M 2 wurde die diesjährige Feldsaison beendet. Gegen NSF wurde 11:10 gewonnen, während das Spiel gegen TSV Siemensstadt unglücklich 14:15 verlorenging, nachdem wir schon 5:1 und 7:3 geführt hatten.

M 1 Sieger im Hallenturnier der Turnerschaft Harburg

Am letzten Oktobersonntag waren die 1. Männer zusammen mit unseren 1. Frauen zum Freundschaftsbesuch in Harburg.

Es waren wieder schöne Stunden, die wir in Harburg verbringen konnten. Unsere Freunde von der Wasserkante haben sich wieder große Mühe gegeben, um uns den kurzen Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu machen, und das kann wohl jeder behaupten: Sie haben es wieder geschafft! Auch noch an dieser Stelle herzlichen Dank für alles Gute und auf ein Wiedersehen zu Ostern 1965 in Berlin.

Sportlich gesehen war die Fahrt für uns auch ein guter Erfolg. Das 1. Spiel gegen unsere Gastgeber ging zwar 4:6 verloren, (wie kann man den Gast nicht gewinnen lassen!) jedoch wurden dann die beiden nächsten Spiele gegen Urania Hamburg (6:5) und TV Jahn Wilhelmsburg (11:4) gewonnen. Am Schluß des Turniers standen wir mit der Turnerschaft punktgleich an erster Stelle. Das bessere Torverhältnis 21:15 — 18:19 sicherte uns dann den Turniersieg.

3. Platz beim Turnier von „Turnsport Süden“

Hier wurde das Spiel gegen Rehberge in allerletzter Sekunde 1:2 verloren, gegen Südwest kamen wir über ein 7:7-Unentschieden nicht hinaus, und im Spiel um den 3. Platz siegten wir über Tura-Braunschweig mit 10:9 Toren.

Das für den 15. 11. vorgesehene 1. Punktespiel gegen Akad. Tv. wurde kurzfristig auf einen späteren Termin verlegt, da die Instandsetzungsarbeiten (!) in der neuen Wilmersdorfer Halle noch nicht beendet waren.

M 2

gewann die beiden ersten Hallenspiele gegen Akad. Tv. 5:4 und gegen Eintracht Südring 7:1. Ein schöner Anfang!

AH

gegen Cimbria 5:4 und Charlottenburg 58 2:4.

F 1

gegen Turnsport Süden 2:3 (2:0)

Bei M 3

läßt das Interesse der einzelnen Spieler noch viel zu wünschen übrig. Zum 1. Hallenspieltag waren von 14 eingeladenen Spielern fünf am Spielabend zur Stelle. Wenn auch einige Spieler wegen Verhinderung abgesagt hatten, so fehlten doch mehrere ohne Entschuldigung. Und so etwas sollte es doch nicht geben! Das nächste Mal besser!

Vorschau: 5. und 6. Dezember „Großkampftag“ in der Carl-Diem-Sporthalle!

F 1 haben TC Schöningen zu Gast.

Nachdem unsere Frauen schon zweimal im Rahmen des Helmstedter Grenzlandturniers beim TC Schöningen weilten (und nicht nur die Frauen), können wir nun die Gastfreundschaft erwidern. Wir freuen uns, daß es nun endlich einmal geklappt hat und heißen die sympathische Mannschaft aus dem Helmstedter Kreis in Berlin herzlich willkommen.

Mit 4 weiteren Berliner Mannschaften (TiB, TSV Wedding, TSV Marienfelde und TuS Neukölln) ist für Sonnabend, dem 5. 12., ab 14 Uhr ein Hallenturnier vorgesehen.

Ab 18 Uhr spielt dann M 1 mit Zehlendorf 88, Turnsport Süden, TSV Wedding und TiB um den Turniersieg.

Die Jugend und Schüler werden am Sonntag, dem 6. 12., ab 9 Uhr ein kleines Turnier bestreiten, während der Nachmittag ab 14 Uhr für ein Turnier von M 2 vorgesehen ist. Den Abschluß bilden die AH, die ab 18 Uhr ein Turnier mit TSV Marienfelde, SV Reinickendorf, Südwest und Friedenau TSC bestreiten.

Es lohnt sich also, am 5. und 6. 12. zur Carl-Diem-Sporthalle am Lessingsportplatz zu kommen.

Weitere Termine: (Hallen-Punktspiele)

M 1: 13. 12. — Marienfelde, (Sporthalle Wilmersdorf), ferner 26. 12. Weihnachtsturnier des TSV Marienfelde in Tempelhof und 3. 1. Freundschaftsspiel gegen BTSV 50 vormittags in Steglitz.

M 2: 3. 1. — BSV und Südwest (Sporthalle Steglitz).

M 3: 13. 12. — Rudow und Neukölln (Sporthalle Neukölln).

AH: 20. 12. — MSC und TSC Berlin 2 (Sporthalle Tempelhof).

F 1: 6. 12. — Rudow, 20. 12. — Hermsdorf, 3. 1. — SV Reinickendorf.

Jgd.: 13. 12. — Turnier in Steglitz,

20. 12. — Sporthalle Wilmersdorf, 3. 1. — Sporthalle Wedding.

Schüler: 20. 12. — Sporthalle Tempelhof.

Für Sonntag, dem 27. 12., steht uns die Carl-Diem-Sporthalle ebenfalls zur Verfügung. Hierfür werden wir uns zum Jahresschluß etwas einfallen lassen, denn das angesetzte Fett von den Weihnachtsfeiertagen muß wieder herunter! —d—

Kreisfachwart Fritz Knust aus Helmstedt sandte von seinem dringend notwendig gewordenen Kuraufenthalt in Bad Salzungen allen Handballfreunden/innen des $\odot$ allerherzlichste Grüße.

Die Handballfrauen sehr kampflustig

Nachdem die Feldserie mit einem sehr guten Punktekonto (12:4) für dieses Jahr erst einmal abgeschlossen wurde, konnten wir beruhigt die Hallenrunde beginnen. Hier wurde das 1. Punktespiel gegen VfB Neukölln mit 7:4 gewonnen. Ob wir unseren Felderfolg in der Halle fortsetzen können? Toll wäre es ja!

Trinkt HERVA

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit Scholz da rollt's Transporte 73 46 29

Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b (am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77



Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen “

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Noch eine erfreuliche Nachricht! „Woko“ hat eine 2. Mannschaft für die Halle gemeldet, damit auch alle Mädchen spielen können. Eine krasse Teilung zwischen 1. und 2. Mannschaft gibt es bei uns nicht; vielmehr sollten die Spiele beider Mannschaften als durchaus gleichwertig betrachtet werden. Das 1. Spiel der 2. Mannschaft ging unglücklich 8:3 gegen die Reinickendorfer Füchse III verloren. Macht nichts! Ein schlechter Anfang bedeutet noch lange kein schlechtes Ende.

Hier die nächsten Ansetzungen für F 1:

6. 12. Sporthalle Kreuzberg 10.50 Uhr gegen TSV Rudow

20. 12. Sporthalle Neukölln 17.00 Uhr gegen Hermsdorf

3. 1. 65 Sporthalle Tempelhof 16.50 Uhr gegen SV Reinickendorf

Elvi

Frauen zu Gast bei der Turnerschaft Harburg am 24./25. Oktober

Ja, das war also unsere lang ersehnte Hamburgfahrt. Obwohl wir diesmal schon um Mitternacht in Berlin losfahren, war die Zeit für Hamburg natürlich wieder einmal viel zu kurz. Da die Quartierverteilung schon gleich nach unserer Ankunft vorgenommen wurde, ging's nach einem kräftigen Frühstück bei unseren Gastgebern in die Stadt; allerdings verschlafen auch einige von uns den Vormittag. Am Nachmittag trafen wir uns in der Sporthalle, um nun der eigentlichen Pflicht unserer Fahrt nachzukommen. Von beiden Spielen, in denen wir gegen unsere Gastgeber antraten, gewannen wir das 1. Spiel 5:3, während das 2. Spiel durch ein tolles Tor, in letzter Minute von unserer Christel erzielt, noch 3:3 gerettet werden konnte.

Die 1. Männermannschaft konnte durch einen entscheidenden Sieg im letzten Spiel, der mit unserem Talisman im Tor erzielt wurde, das Turnier gewinnen. Willi hatte unseren Teddy auf der Hinfahrt aber auch so verprügelt, daß der kleine Kerl vor Angst einfach mithalf, das Spiel zu gewinnen. Was wäre ihm wohl passiert, wenn sie dieses Spiel nicht gewonnen hätten?? Ziemlich hoch her ging's dann am Abend in dem netten Clubheim unserer Gastgeber. Aus einem Durchfeiern bis zur 1. Dampferfahrt zum Hamburger Fischmarkt wurde natürlich auch in diesen Jahr nichts, und somit wurde der Fischmarkt — obwohl fest vorgenommen — auch diesmal nicht besucht. Ob es vielleicht im nächsten Jahr klappt?

Schade nur, daß nicht alle Mädchen und unser „Woko“ mitfahren konnten. (Vielleicht aber konnten wir „Woko“ durch unseren Anruf ein wenig entschädigen?) Es waren wieder recht schöne Stunden, die wir mit unseren Harburger Freunden verlebt haben, und unseren Gastgebern sei dafür recht herzlich gedankt. Bis zu unserem Wiedersehen im Frühjahr 1965 in Berlin: Hummel-Hummel!

„Steffi“

Hier spricht die Handball-Jugend!

Die Hallenspiele für unsere Jugend- und Schülermannschaft hatten mit einem Paukenschlag begonnen. Freudig sind unsere Jugendlichen zum ersten Spiel nach Spandau gefahren. Das erste Spiel gegen OSC wurde 11:4 verloren. Im zweiten Spiel gegen Guts-Muths hat sich die Jugendmannschaft besser gefunden, aber auch bei diesem Spiel hatten wir mit 12:8 das Nachsehen. Hier hat sich ganz deutlich gezeigt, daß noch erhebliche Konditionsschwächen vorhanden sind. Auch bei den anderen beiden Spielen gegen Spandau 60 und CHC mußte unsere Mannschaft mit 14:5 und knapp mit 6:4 die Punkte dem Gegner überlassen.

Aber, liebe Jungs, wir wollen wegen dieser Ergebnisse nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern wir wollen an uns arbeiten, damit die Resultate zugunsten unserer Jugendmannschaft ausfallen. Eine Entschuldigung müssen wir vorbringen. Unsere Jugendmannschaft hat auf dem Feld gute, ja auch sehr gute Ergebnisse erzielt, gegen Mannschaften, die in der gleichen Gruppe spielen. Jetzt wird die Hallensaison mit den Spielen durchgeführt, und unsere Jugendlichen müssen feststellen, daß jetzt die Gegner aus der Oberliga kommen. Aus diesem Grunde ist es auch keine Schande, gegen solche Mannschaften, die spielerisch besser sind, zu verlieren. Trotz dieser Ergebnisse, die sich bei den Jugendlichen schnell herumsprechen, haben wir wieder Zuwachs zu verzeichnen. Die Sportkameraden Zeidler, Wolfgang, Krüger, Detlef,



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung **FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen / **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Alt Mariendorf 15

75 15 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2-4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische
Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Sattlermeister

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Werner Thiel

1 Berlin 12
Dahlmannstraße 19

Ozelot Persianer
Nerze Bisam

RAUCHWAREN-GROSSHANDEL

Mitglied des

Tel. 88 712 96

Biber Bueno
Nutria Blaufüchse

Trinkt HERVA

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Kirchheim, Hans Werner sind zu unserer Jugendmannschaft gestoßen. Wir begrüßen sie hiermit und hoffen, daß sie sich wohl fühlen.

Unsere Schülermannschaft hat die ersten Hallenspiele durchgeführt. Hier können wir eine positive Bilanz ziehen. Das Spiel gegen PSV ging nach einem Halbzeitstand von 1:2 durch eine überhastete Spielweise 1:7 verloren. Im zweiten Spiel hat die Schülermannschaft die gegebenen Anweisungen erfolgreich durchgeführt, und dieses Spiel wurde gegen TiB klar mit 8:2 gewonnen. Man kann hier erkennen, daß die Trainingsarbeit Früchte getragen hat. Bei der Jugendmannschaft, die sehr schwere Gegner in der Gruppe hat, werden sich bei etwas mehr Trainingsfleiß die Ergebnisse bestimmt auch zum Positiven auswirken.

Im letzten Artikel wurde darauf hingewiesen, daß für die Schülermannschaft ein Torsteher gesucht wird. Wir können an dieser Stelle die erfreuliche Mitteilung machen, daß wir in dem Sportkameraden Detlev Hafkus einen Torsteher für diese Mannschaft gefunden haben, der unsere Erwartungen voll und ganz befriedigt. Bleib' weiter so, Sportkamerad Hafkus, die Schülermannschaft wird Dir dankbar sein. Ihr müßt entschuldigen, daß ich jetzt noch einmal auf die Begleichung der Beiträge zu sprechen komme. Das Jahr 1964 geht langsam seinem Ende entgegen. Wir wollen uns als jüngste Mitglieder der Spiel- und Sportabteilung nicht nachsagen lassen, daß wir Rückstände im Beitrag haben. Ich werde Euch dieserhalb an den Trainingstagen nochmals ansprechen.

Nach Rücksprache mit der Leichtathletik-Gruppe wurde vereinbart, daß die Weihnachtsfeier am 19. Dezember im Restaurant „Zur Sängerklausur“, Lichterfelde, Moltke- Ecke Dürerstraße, stattfindet.

Bitte, merkt Euch diesen Termin vor. Ich würde mich freuen, wenn alle Jugendlichen daran teilnehmen.

HeiSchu

BASKETBALL Leitung: Dieter Endruhn, Berlin 61, Dudenstr. 10 • 69 11 10

M I—Spandauer Wasserfreunde 60 : 35

In diesem Spiel zeigte sich die M I im Gegensatz zu den folgenden von der besten Seite. Der Gegner wurde regelrecht an die Wand gespielt. Am erfolgreichsten zeigte sich E. Fischer (20) und K. H. Hänelt (17). Aber schon im nächsten Spiel mußte die M I ihre zweite Niederlage hinnehmen. Gegen den derzeitigen Spitzenreiter DBC wurde unerwartet hoch mit 65 : 33 verloren. Auch das Spiel gegen BCN wurde knapp mit 37 : 32 verloren. Beide Male litten unsere Spieler unter der Nervosität, gewinnen zu müssen, um Anschluß an die Spitzengruppe zu halten. Aber durch die insgesamt drei Niederlagen in der ersten Hälfte der Saison bestehen für die M I kaum noch Chancen zum Wiederaufstieg in die Norddeutsche Ober-Liga.

M I—BSV 51 : 35

Endlich gelang dann aber ein Sieg gegen den noch ungeschlagenen BSV. Durch kluge taktische Einstellung wurde der Gegner in den letzten Minuten ziemlich klar ausgespielt. In den ersten 7 Spielen war Michael Klein weiterhin der erfolgreichste Schütze. Er führt mit 101 Punkten vor E. Fischer (67), P. Huth (39), Th. Wiese (28), G. Zenk (28), K. H. Hänelt (25), D. Endrun (22), H. Hoffmann (21) und G. Barth (6). In der Tabelle liegen wir an 4. Stelle.

1. DBC 12 : 0, 2. BSV 10 : 2, 3. BCN 10 : 2, 4. 8 : 6

Die beiden noch ausstehenden Spiele gegen Gegner der unteren Tabellenhälfte müßten gewonnen werden, womit die M I mindestens den vierten Platz einnehmen dürfte.

Trinkt HERVA

Die M II

gewann endlich im 5. Spiel die ersten Punkte. Zweimal wurde kampflos verloren (!), weil der 5. Mann fehlte. Zweimal wurde knapp verloren, und beim Spiel gegen BCN II reichte es dann zum Sieg. Alfred Schüler war der erfolgreichste Schütze mit 20 Punkten in diesem Spiel. Von der M III lagen leider keine Ergebnisse vor.

Von der A-Jugend

ist Erfreuliches zu melden. Die von Alfred Schüler trainierten Jungen der A I gewannen alle drei Spiele sehr hoch. Gegen A II 80 : 28, DBC 117 : 11 (!), Germania 58 : 29. Sie führen die Tabelle mit 6 : 0 Punkten und 255 : 68 Körben an. Die A II verlor gegen die A I; und kampflos gegen DTV (!). Dagegen konnte sie BSV mit 33 : 32 und DBC mit 48 : 37 schlagen. Sie liegt mit 4 : 4 Punkten und 109 : 149 Körben im Mittelfeld. Der von Uwe Stenzel, dem Korbjäger der A I, betreuten C-Jugend gelangen ebenfalls zwei Siege. Sie verloren gegen NSF mit 27 : 39, gegen DBC 29 : 81, gewannen aber gegen ASV mit 59 : 4 und BSV mit 41 : 16. Efi

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Achtung! Jugendschwimmer!

Sollte von den Eingeladenen jemand am Start zum Jugendschwimmfest des BTB am 6. Dezember im Postbad verhindert sein, bitte schnellstens abmelden!

An das Pokalschwimmen der Kinder am Freitag, dem 11. Dezember,

werden hiermit nochmals alle kleinen Schwimmer und Schwimmerinnen erinnert. Bitte meldet euch bis zum 4. Dezember bei mir an der Kasse der Schwimmhalle in der Bergstraße.

Beim Pokalschwimmen der männl. Jugend am 11. Dezember

tritt eine kleine Änderung ein. Die Altersgrenze zur Teilnahme ist bis einschließlich Jahrgang 1943 herabgesetzt worden. Für die „ältere Jugend“ kommt etwas Neues, und zwar: Von unserem Schwimmkameraden v. Zglinicki wurde uns ein schönes Bild eigener Anfertigung zur Verfügung gestellt mit dem Wunsch, es bei einer besonderen Gelegenheit als Preis zu verwenden. Im Einverständnis mit dem Spender soll dieses Bild der Sieger eines Wettkampfes der Männer ab Jahrgang 1943 als Preis erhalten. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, beim Weihnachtsschwimmen für diese Schwimmergruppe einen lohnenden Preis auszusetzen. Der Wettkampf wird diesmal also nicht beim Pokalschwimmen am 11. Dezember ausgetragen, sondern wird am Freitag, dem 18. Dezember, in der Halle der Finckensteinallee durchgeführt. Es werden 200 m Lagen geschwommen.

Zum Kinder-Weihnachtsschwimmen und Pokalschwimmen der übrigen Jugend

am Montag, dem 21. Dezember, in der Bergstraße, bitten wir die Eltern, Verständnis dafür zu haben, daß es an diesem Tag ein wenig später wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie die Kinder als Zuschauer begleiten würden, um Spaß daran zu haben, wie die Kinder ihre kleinen, lustigen Wettkämpfe bestreiten.

Auch an die Adventsfeier der Erwachsenen und Jugendlichen

am 12. Dezember, um 19 Uhr, im Märkischen Hof, Finckensteinallee 58, sei nochmals erinnert. Zum Julklapp bitte ein neutrales Geschenk (2,50 DM!) mitbringen und zahlreich erscheinen!

Kinder-Weihnacht für Schwimmerkinder am 10. Dezember

Entgegen der bisherigen Gepflogenheit, alle @-Kinder zu einer Weihnachtsfeier zu vereinen, wollen wir diesmal gesondert für die Schwimmerkinder eine kleine vorweihnachtliche Stunde abhalten. Bei Kerzenschein, Kakao und Kuchen (und vielleicht noch mehr) treffen sich alle Kinder der Schwimmabteilung am Donnerstag, dem 10. Dezember, um 17 Uhr, im Restaurant Märkischer Hof, Finckensteinallee 58. Da Ihr sicher alle kommt, wird es im Saal wohl so eng sein, daß Eure Eltern darin keinen Platz finden. Wir bitten diese deshalb, Euch gegen 19.30 Uhr abzuholen, damit Ihr auf dem Heimweg Begleitung habt. Und noch eins: Für den Julklapp bringe jeder ein Päckchen im Werte von etwa 1,— DM mit. Also, liebe Kinder, es erwartet Euch der Weihnachtsmann und Eure Anni Lukassek

AUS DER @-FAMILIE

Treue zum @. Auf eine 40jährige Mitgliedschaft kann am 1. Dezember der Turnbruder Walter Gericke zurückblicken. Lang ist's her, lieber Walter, daß Du als Fahnenträger, als Handballspieler und nicht zuletzt auch als Gerätturner zu den Regelmäßigsten gehörtest, und auch jetzt zeigst Du immer wieder Deine Treue zum @, indem Du Turnhalle und frohe Runde danach besuchst. Dank sei Dir dafür mit herzlichen Wünschen für noch lange Zugehörigkeit zu uns.

35 Jahre zum @ gehört am 1. Dezember die Turnschwester Ilse Sauerbier. Nur wenige gibt es, die so treu und unermüdet im Vorturnen, im Leiten von Übungsabenden besonders der Kinder, im immerwährenden Bemühen um den Verein in echt turnerischer Weise sind. Es ist uns herzliches Bedürfnis, hierfür an dieser Stelle vielen Dank für die Treue zu sagen. Alles Gute weiterhin, liebe Ilse!

Zu seinem 80. Geburtstag bringen wir unserem Turnbruder Friedrich Laas am 1. Dezember unsere sehr herzlichen Glückwünsche dar. Fritz gehört nun schon 60 Jahre dem @ an und zählt damit zu den Getreuesten im Verein. Auch heute hat er seinen Humor nicht verloren, und manchmal wird ein wenig erzählt von den alten Turnstunden, von den alten Freunden, mit denen er einst in der Riege gestanden hat. Möge ihm noch lange gute Gesundheit beschieden bleiben und möge er auch noch hin und wieder zu uns, zu den alten Freunden finden! Zum 60. Geburtstage, am 7. Dezember, gratulieren wir dem Schwimmkameraden Paul Lemmel recht herzlich und wünschen ihm, daß er seine bisher nur kurze @-Zugehörigkeit noch recht lange ausdehnt.

Zur Verlobung gratulieren wir herzlich Karl-Heinz Peczynsky und Christa Glück. Zur Vermählung mit Herrn Günter Willeke beglückwünschen wir oftmals die Turnschwester Christa Lowack und die Schwimmkameradin Charlotte Gartelsmann mit Herrn Günter Mähling. Dem Turnfreund Fritz Ziemann, der nach seinem Herzinfarkt wieder im Krankenhaus liegt, wünschen wir nun baldige Beendigung seiner Krankheit, auf daß er wieder mit seiner Familie vereint werden kann. Herzliche Grüße dazu! Unserm Purzelkind Gabi Humpert (7) wünschen wir nach dem schweren Verkehrsunfall recht baldige Genesung.

Kurt Schwerdtfeger, jetzt in Köln lebend und allen als begeisterter Faustballspieler bekannt, hat sich über die beiden Turniersiege unserer Faustballer so gefreut, daß er sich zur Spende einer zünftigen Faustballschnur bewogen fühlte. Auch sandte er allen guten Freunden herzliche Grüße. Vielen Dank!

Günter Joachim und Frau Ingrid haben sich während ihres Afrika-Urlaubs in Lichterfelde sehr wohl gefühlt, so daß sie auch nicht umhin konnten, wieder in den @ einzutreten. Bravo und herzlichen Dank für die „Urwaldtrommel“ als Erinnerungsstück. Wir hatten die große Freude, ein Turnerehepaar aus der ganz alten Zeit, das jetzt in Rathenow lebt, wiederzusehen. Willi Lengenfeld und Frau besuchten uns und haben im Kreis alter Freunde viele Erinnerungen ausgetauscht. Grüße wurden an alle alten Turnerinnen und Turner aufgetragen.

Handballfreund Dieter Krämer grüßt alle Kameraden aus der zweiten Heimat Hamburg, wo er den Handball mit der Kegelkugel vertauscht hat und dieses für eine ziemlich feuchte Angelegenheit hält (als ob Handballer keinen Durst hätten!). Vielleicht gibt's zu Weihnachten ein Wiedersehen.

Peter Witte grüßt alle Turnfreunde aus Rheydt, wohin er beruflich verschlagen ist. Treue zum @ und Freude auf die Vereinszeitung bleiben weiter bestehen.

Weitere Grüße gingen ein von Lotte Leuendorf vom Bodensee und einem Zusammensein mit Familie Voigt/Backnang, Oskar und Dorothea Puchelt aus Bad Oeynhausen, den Handballmännern und -frauen aus Hamburg-Harburg, Hellmuth Wolf aus Holland vom Drei-Länder-Eck.

Als neue @-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Anita Kriwan, Eveline Losse, Ernst Marron, Harald Patermann, Hans J. Prüfer, Milly Pfützner; wieder eingetreten: Dorothea Mayer, Ingrid Kavalerik geb. Klotz, Rainer Ewert. 14 Schüler und Schülerinnen, 7 Purzel; Schwimmabteilung: Ehepaar Schorch, 10 Schüler und Schülerinnen: Sport- und Spielabteilung: Ingrid und Günter Joachim, Johannesburg. (Wieder eingetreten.)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember:

Turnabteilung

1. Friedrich Laas
Renate Lehne
2. Tilmann Muehlenberg
6. Anneliese Haß
7. Hans P. Mildebrath
Hans P. Otto
8. Walter Ganzel
9. Erna Drathschmidt
12. Helga Stolz
14. Milly Pfützner
15. Gustav Breitsprecher
17. Christel Köppen
Gerda Will
19. Käthe Schiebener
20. Ilse Lehmann
Oda Lowack
21. Ursula Pabsch

23. Waltraud Gembus
24. Käthe Finkheiser
Eva Schneider
27. Dorothea Ulrich
28. Hansi Lowack
Bettina Dahms
29. Eccardt Grohmann
30. Else Puhlmann
Marianne v. Stillfried
Peter Kubel
31. Helga Kunze

Sport- und Spielabteilung

3. Alfred Müller
Lutz Martin
4. Wolfgang Leibling
5. Werner Liebenamm
7. Barbara Teller
10. Sieghart Stolze

12. Helga Bambach
15. Richard Maecker
17. Christa Wilde
19. Günter Rammelsberg
20. Eduard Lösdike
23. Klaus Keller
26. Wolfgang Giese
27. Erhard Portzig

Schwimmabteilung

1. Jürgen Schorcht
2. Gisela Geue
7. Bernhard Schroeder
11. Roland Paul
17. Birgit Oemler
20. Otto Grunow
22. Christa Günther
28. Gabriele Pangratz
30. Rolf Haase

**Besseres
Aussehen**



MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

verleiht eine
fachgerecht angepasste,
modische Brille von



ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1965: 15. Dezember 1964.

Beiträge auf Din-A 4-Bogen, möglichst mit Schreibmaschine einseitig im Zweizeilen-Abstand geschrieben, an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstraße 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Sprechzeit der Geschäftsstelle (Helene Neitzel, Manteuffelstraße 23) montags 18—20 Uhr oder telefonische Vereinbarung 76 68 87.

Buchdruckerei A. Henckel, Berlin 41, Handjerystraße 63